

Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 M. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 M., durch die Post und unsere Landboten bezogen 1,54 M.

und Umgegend.

Amts-Blatt



für die Königliche Amtshauptmannschaft Weissen, zu Wilsdruff sowie für das König-

für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff,

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Buchhardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Harttha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landsberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Losen, Miltitz-Neißchen, Mohorn, Nunzig, Reutkirchen, Niederwartha, Oberbernsdorf, Bohrsdorf, Böhrsberg bei Wilsdruff, Neißchen, Rothschönberg mit Verne, Sacksdorf, Schmiedewalde, Seelighardt, Sora, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Untersdorf, Weisstropp, Wilsberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schunke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schunke, Wilsdruff.

Nr. 5.

Sonnabend, den 10. Januar 1914.

73. Jahrg.

Amtlicher Teil.

1. Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern: 1330 bis 1359 aus den Höchster Farbwerken, 274 bis 278 aus der Herdichen Fabrik in Darmstadt, 236 bis 248 aus dem Serumlaboratorium Rucke-Grosch in Hamburg, 240 aus der Fabrik vormals E. Schering in Berlin, sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abklärung pp. eingezogen sind, vom 1. Januar 1914 ab wegen Ablaufs der statischen Gewährdauer und

2. Gelanus-Serum mit den Kontrollnummern 184 bis 195 aus den Höchster Farbwerken sowie mit den Kontrollnummern 78 und 79 aus dem Behringwerk in Marburg ist wegen Ablaufs der statischen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Dresden, am 3. Januar 1914.

Ministerium des Innern, II. Abteilung.

In Gessau (Amtshauptmannschaft Stollberg) ist die Mias- und Mianenseuche ausgebrochen.

Dresden, am 7. Januar 1914.

Ministerium des Innern.

Die Anmeldung der Kinder, die Ostern 1914 schulpflichtig werden, hat Donnerstag den 22. und Freitag den 23. Januar vormittags 9—12 und nachmittags 2—4 Uhr zu erfolgen. Es ist zu beachten:

1. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 20. April das 6. Lebensjahr vollenden. Angemeldet werden können auch die Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden.
2. Beizubringen ist für jedes Kind der Impfschein, für auswärtig geborene Kinder außerdem die Geburtsurkunde mit Taufvermerk.
3. Auch solche Kinder sind anzumelden, die wegen eines geistigen oder körperlichen Gebrechens die Schule nicht besuchen können.
4. Bei Kindern aus gemischten Ehen, die nicht dem Bekennnisse des Vaters folgen sollen, ist der an Gerichtsstelle geschlossene Erziehungsvertrag vorzulegen.
5. Die Kinder sind möglichst mitzubringen.

Wilsdruff, am 9. Januar 1914.

Der Ortschulinspektor,
Schuldirektor Thomas.

Nichtamtlicher Teil.

Denkspruch für Gemüt und Verstand.
Der Kern des Christentums ist treue Blückerfüllung
in unterm Verufe und selbstlose Aufopferung für andere.
Bodenstedt.

Neues aus aller Welt.

Der Fürst von Reuß J. L., Gemahl XXVII, ist gestern zum Besuche des Königs Friedrich August in Dresden eingetroffen. Abends fand Galastafel statt, bei der der König und der Fürst Tischgespräche wechselten. Oberbürgermeister Dr. Heintze hat gestern abend zu einer Sitzung der Dresdner Stadtverordneten eine Rede gehalten, in der er sich auch über die Errichtung einer Dresdener Universität und über den Neubau der Dreitzögischen Hochschule in Dresden vertrat.

Kronprinz Georg, der bekanntlich am 15. Januar sein 21. Lebensjahr vollendet, hat damit als Mitglied in die Erste Kammer ein.

Das für Dresden bestimmte Wilsdrufferschiff „S. 7“ trat heute vormittags 7,10 Uhr von Friedrichshafen aus seine erste Probefahrt an.

Der erste Gewerbe- und Rentnerkongress in Sachsen veranlaßt die Generalversammlung im kommenden Monat in Bausen.

Der deutsche Kronprinz hat am Mittwoch den Reichsoberster einen längeren Besuch ab.

Der Herzog von Braunschweig wird bei seinem Antrittsbesuch als vormaliger Bundesfürst am Kaiserhof von seiner Gemahlin nicht begleitet werden.

Wegen Spionage verurteilte das Landgericht Berlin die Russin Verena Kuznetz und den Krimchanspieler Alhed Kiezu zu je einem Jahre Gefängnis.

Kolonarce trifft voranschreitlich Anfang April in Begleitung sämtlicher Großkapitäne des französischen Mittelmeerflotten in Kronstadt ein.

In Turin wurde, nach einer tüchtigen Reduzierung, der frühere tüchtige Reichsanwalt Hietz Felsch zum Richter von Albanien gewählt.

In Oberitalien erreichte in der Nacht zum Mittwoch die Kälte die Rekordhöhe von 10 Grad.

Ganz Spanien liegt in Eis und Schnee; die Del- und Weinplantagen haben schwer gelitten, und Tausende von Schafen sind der Kälte zum Opfer gefallen.

Auf dem Peloponnes wurden äußerst heftige Erdstöße verspürt, die bedeutenden Materialschaden verursachen.

Die Bank von England hat gestern den Diskont von 5 Prozent auf 4,5 Prozent herabgesetzt.

Die Lage in Albanien erscheint immer bedrohlicher. Ueber Balona ist der Belagerungsstand verhängt worden.

Aus Stadt und Land.

Wochenblatt für den 9. Januar.
Sonnenaufgang 8¹¹ | Mondaufgang 12⁰⁰ N.
Sonnenaufgang 8¹¹ | Mondaufgang 8⁰⁰ V.
1823 Chirurg Friedrich v. Schmarch in Könnig geb. — 1873 Napoleon III. in Chislehurst gest. — 1878 Die türkische Krone wird von den Russen im Schloßkapel gefangen genommen. — 1908 Dichter Wilhelm Busch in Mecklenburg a. Harz gest.

Wochenblatt für den 10. Januar.
Sonnenaufgang 8¹¹ | Mondaufgang 1⁰⁰ N.
Sonnenaufgang 8¹¹ | Mondaufgang 7¹¹ V.
1778 Naturforscher Karl v. Linné in Upsala gest. — 1871 (10. bis 12. Januar) Sieg des Prinzen Friedrich Karl von Preußen vor Le Mans. — 1899 Komponist Albert Söder in Berlin gest.

□ Winterwort. Vorkäuflich haben wir in Deutschland zwar ein Wetter, das auf eine bestimmte Jahreszeit eigentlich nicht schließen läßt. Wilsch-Walch-Walch-Wetter. Aber wir wollen uns einbilden, daß der Kalender-Ontel recht hätte; es ist Winter. Leute, die ängstlich sind, geben deshalb nach

dem Süden. Die anderen, die den Winter lieben, suchen ihn in seiner Schilfstele, in den Bergen, auf. Wir armen Leute, die weder über rüsten und im Vorhause auf die zu erwartenden kalten Tage, und da sollen wir des winterlichen Sportes nicht vergessen. Um so weniger, als der Gedanke an die winterlichen Sporte und mancher Sorge für die Wahl der Weihnachtsbesuche entbehren kann. Für die Jugend ist ein Schlitten immer eine willkommene Gabe. Über die weiße Schneedecke die kleinen Mädchen mit wildem Galopp zu ziehen, bleibt für jeden rechten Suben immer ein köstliches Vergnügen. Und gar wenn der Schlitten umspitzt und sich ein wirres Knäuel von Kindern im Schnee umherwälzt! In den letzten Jahren haben auch die Erwachsenen sich wieder für das Schlittenfahren begeistert. Das ist das Kodeln. Ein herrlicher Sport, zu dem man freilich lange Abhänge braucht (die sich jedoch der Flachländer nicht gut zu Weihnachten leisten können). Die Rodellschlitten sind so eingerichtet, daß sie mehrere Personen aufnehmen und auch gelenkt werden können. Die Leute vom Gebirge können auch die Lust des Schlittens genießen. Auf Schneeschuhen einen Berg herabzusinken, im leichten Sprunge über Schluchten zu laufen, das gibt Kraft und Mut. Die armen Bewohner der Ebene aber werden sich mit dem Schlittschuh begnügen müssen, der über die hiesige Bahn gefrorener Bäche und Flüsse fährt. Derb und kraftvoll ist aller Wintersport. Denn derb und kraftvoll ist die Schönheit des Winters — vorausgesetzt, daß der Winter nicht nur im Kalender...

— Etwas Neuartiges gedenken wir unserer werten Leserschaft mit der Einführung des „Buch-Roman“ zu bieten: eine Roman-Wochenschrift, welche sich zu einem schönen Buche von bleibendem Wert vereinigen läßt. Zu jedem 10—15 Wochenhäfte umfassenden Roman wird eine elegante, goldgeprägte Leinen-Einbanddecke umsonst geliefert. Wer von diesem Vorteil, sich nach und nach auf billige Weise eine eigene Romanbibliothek zu beschaffen, Gebrauch machen will, möge dem in den nächsten Tagen zur Verteilung gelangendem Probeheft sein besonderes Interesse schenken und, wenn auch erst versuchsweise auf einen Roman, auf die Roman-Wochenschrift „Buch-Roman“ abonnieren. Nach den anderwärts gemachten Erfahrungen wird es nicht bei dem Versuche bleiben, denn der „Buch-Roman“ hat allerorts, wo er zur Einführung gelangte, recht beifällige Aufnahme in allen Kreisen der Stadt- und Landbevölkerung gefunden.

— Der König unternahm am Dienstag mit der Prinzessin Mathilde, dem Prinzen Ernst Heinrich, sowie den Prinzessinnen Margarete, Alix und Anna eine Schlittenfahrt von dem Bahnhof Herrnsdorf-Rebelsdorf durch die herrliche Winterlandschaft nach Georgsberg, Klingenberg, Jinnwald und Geising. Von dort kehrte er im Automobil nach Dresden zurück.

— Antrag auf Verlängerung der Frist für die Deklarationen zum Wehrbeitrag. Der Abgeordnete Gleiberg hat mit Unterstützung der übrigen Mitglieder der nationalliberalen Fraktion der Zweiten Kammer folgenden Antrag eingebracht:

Die Kammer wolle beschließen:
1. die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, mit Rücksicht darauf, daß die Vorarbeiten zur Abgabe der Vermögenserklärung für den Wehrbeitrag zum Teil viel umfangreicher sind, als ursprünglich anzunehmen war, im Bundesrat dafür einzutreten, daß die Frist

Inseratenspreis 15 Pfg. pro fünfzeiliger Korpuszeile.

Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag.

Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konflikt gerät.

Preisnehmer Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF

Wir führen Wissen.

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF